Gebührentarif für das Gesundheitsrecht[1]

vom 25. Mai 1993 (Stand 1. November 2025)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 100 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965[2], in Ausführung von Art. 3 der Verwaltungsgebührenverordnung vom 27. April 1971[3]

als Gebührentarif:[4]

Ziff.		Fr.
0	**Gesundheitsgesetz vom 28. Juni 1979**[5]	
00[6]	Bewilligung zur Ausübung eines medizinischen Berufs (Art. 44 Abs. 1 und 2)	500.– bis 1000.–
001 bis 01[7]		
02[8]	Bewilligung zur selbständigen Ausübung eines Berufs der Gesundheitspflege (Art. 46 GesG)	300.– bis 800.–
020 bis 021.1[9]		

1 Geändert durch V. Nachtrag
2 sGS 951.1.
3 sGS 821.1.
4 nGS 28–45. In Vollzug ab 1. Juli 1993. Geändert durch Nachtrag vom 7. März 1995, nGS 30–37; Art. 5 der V über die Lebensmittelkontrolle vom 29. Mai 1996, nGS 31–80 (sGS 315.11); II. Nachtrag vom 3. Juni 1997, nGS 32–55; Abschnitt II des III. Nachtrags zur Verordnung über die Ausübung von Berufen der Gesundheitspflege vom 30. August 2005, nGS 40–70 (sGS 312.1); Art. 42 der Heilmittelverordnung vom 21. Juni 2011, nGS 46–93 (sGS 314.3); Art. 28 der V über die Ausübung der medizinischen Berufe vom 21. Juni 2011, nGS 46–90 (sGS 312.0); Art. 62 der V über die Ausübung von Berufen der Gesundheitspflege vom 21. Juni 2011, nGS 46–91 (sGS 312.1); Art. 33 der V über den Betrieb privater Einrichtungen der Gesundheitspflege vom 21. Juni 2011, nGS 46–95 (sGS 325.11); III. Nachtrag vom 18. Januar 2022, nGS 2022-006; IV. Nachtrag vom 20. Dezember 2022, nGS 2022-079; V. Nachtrag vom 19. November 2024, nGS 2024-049; VI. Nachtrag vom 23. September 2025, nGS 2025-040.
5 sGS 311.1.
6 Geändert durch VMB.
7 Aufgehoben durch VMB.
8 Geändert durch VBG.
9 Aufgehoben durch VBG.

Ziff.		Fr.		
022[10]	Bewilligung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Psychologinnen und Psychologen	300.–	bis	800.–
022.0[11]	Assistenzbewilligung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten	200.–	bis	500.–
022.1 und 022.2[12]				
023.1[13]	Überbrückungsbewilligung für einen medizinischen Beruf Die Gebühr nach dieser Ziffer wird an die Gebühr nach Ziff. 00 dieses Erlasses angerechnet, wenn die Bewilligung zur Ausübung eines medizinischen Berufs nahtlos an die Überbrückungsbewilligung anschliesst.	500.–	bis	1000.–
023.2[14]	Überbrückungsbewilligung für einen Beruf der Gesundheitspflege Die Gebühr nach dieser Ziffer wird an die Gebühr nach Ziff. 02 dieses Erlasses angerechnet, wenn die Bewilligung zur Ausübung eines Berufs der Gesundheitspflege nahtlos an die Überbrückungsbewilligung anschliesst.	300.–	bis	800.–
023.3[15]	Überbrückungsbewilligung für den Beruf der Psychotherapeutin oder des Psychotherapeuten Die Gebühr nach dieser Ziffer wird an die Gebühr nach Ziff. 022 dieses Erlasses angerechnet, wenn die Bewilligung zur Ausübung des Berufs der Psychotherapeutin oder des Psychotherapeuten nahtlos an die Überbrückungsbewilligung anschliesst.	300.–	bis	800.–
03[16]	Bewilligung zum Betrieb einer privaten Einrichtung der Gesundheitspflege (Art. 51)	500.–	bis	5000.–
04[17]	Berufsausübungsbewilligung im vereinfachten Verfahren (Listengesuche)	200.–	bis	300.–

10 Geändert durch IV. Nachtrag.
11 Geändert durch IV. Nachtrag.
12 Aufgehoben durch VBG.
13 Eingefügt durch VI. Nachtrag.
14 Eingefügt durch VI. Nachtrag.
15 Eingefügt durch VI. Nachtrag.
16 Geändert durch VEG.
17 Eingefügt durch V. Nachtrag.

Ziff.		Fr.		
1[18]	**Verordnung über die Ausübung der medizinischen Berufe vom 21. Juni 2011**[19]			
11 bis 15[20]				
16[21]	Bewilligung für Stellvertreterinnen und Stellvertreter	100.–	bis	400.–
17[22]	Bewilligung für Assistentinnen und Assistenten	200.–	bis	400.–
18[23]	Meldung für 90-Tage-Dienstleisterinnen und -Dienstleister			200.–
2[24]				
2bis[25]	**Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 12. Dezember 1995**[26]			
21bis[27]	Zulassung als Leistungserbringer zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 36 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung)	100.–	bis	2000.–
3	**Vollzugsverordnung zum eidgenössischen Epidemiengesetz vom 13. Mai 1986**[28]			
31[29]	Verfügung der Kantonsärztin oder des Kantonsarztes oder der Amtsärztin oder des Amtsarztes (Art. 2 und 3)	100.–	bis	500.–
4[30]				

18 Geändert durch VMB.
19 sGS 312.0.
20 Aufgehoben durch VMB.
21 Geändert durch IV. Nachtrag.
22 Geändert durch IV. Nachtrag.
23 Geändert durch IV. Nachtrag.
24 Aufgehoben durch VBG.
25 Eingefügt durch III. Nachtrag.
26 sGS 331.111.
27 Eingefügt durch III. Nachtrag.
28 sGS 313.1.
29 Geändert durch IV. Nachtrag.
30 Aufgehoben durch V über die Lebensmittelkontrolle.

Ziff.		Fr.		
5[31]	**Heilmittelverordnung vom 21. Juni 2011**[32]			
51[33]	Bewilligung zur Herstellung von Arzneimitteln (Art. 3)	200.–	bis	500.–
52[34]	Bewilligung zur Lagerung von Blut und Blutprodukten (Art. 4)	200.–	bis	500.–
53[35]	Bewilligung zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke einschliesslich Inspektion (Art. 16)	650.–	bis	1500.–
54[36]	Bewilligung zum Betrieb einer Privatapotheke einschliesslich Inspektion (Art. 22)	300.–	bis	1000.–
55[37]	Bewilligung zum Betrieb einer Spital- oder Heimapotheke einschliesslich Inspektion (Art. 25)	550.–	bis	2500.–
56[38]	Bewilligung zum Betrieb einer Drogerie einschliesslich Inspektion (Art. 28)	550.–	bis	1500.–
57[39]	Bewilligung zur Abgabe von Tierarzneimitteln in Zoo- und Imkerfachgeschäften (Art. 31)	200.–	bis	500.–
58[40]	Bewilligung zum Versandhandel mit Arzneimitteln (Art. 27 des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte [Heilmittelgesetz] vom 15. Dezember 2000[41])	500.–	bis	2500.–
59[42]	übrige Inspektionen einschliesslich Protokoll und Korrespondenz, je Inspektorin oder Inspektor und Stunde			150.–

31 Geändert durch Heilmittelverordnung.
32 sGS 314.3.
33 Geändert durch Heilmittelverordnung.
34 Geändert durch Heilmittelverordnung.
35 Geändert durch Heilmittelverordnung.
36 Geändert durch Heilmittelverordnung.
37 Geändert durch Heilmittelverordnung.
38 Geändert durch Heilmittelverordnung.
39 Geändert durch Heilmittelverordnung.
40 Geändert durch Heilmittelverordnung.
41 SR 812.21.
42 Geändert durch IV. Nachtrag.

6	**Vollzugsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel vom 2. Juli 1985**[43]				
61	Erteilung und Entzug von Bewilligungen (Art. 2 Abs. 2)	150.–	bis	2000.–	
62	Besondere Verfügungen und Kontrollen	75.–	bis	650.–	
7[44]	**Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 19. November 2024**[45]				
71[46]	Verfügen des Ausbildungsbeitrags für ein Semester	200.–	bis	500.–	

Schlussbestimmungen

Der Gebührentarif für die Gesundheitspolizei vom 25. Januar 1983[47] wird aufgehoben.

Dieser Tarif wird ab 1. Juli 1993 angewendet.

43 sGS 314.5.
44 Eingefügt durch V. Nachtrag.
45 sGS 312.21.
46 Eingefügt durch V. Nachtrag.
47 nGS 18–14 (sGS 311.3).